Dezernent Wagner führte aus, dass er als Mitglied der Jury diese Veranstaltung als ein Beispiel für gelungene Integration empfunden habe. Die aufgeweckten Jungen und Mädchen beim zweisprachigen Vorlesen zu sehen sei erfreulich gewesen.

Bei der Siegerehrung sei den Eltern ausdrücklich dafür gedankt worden, die Kinder zweisprachig zu erziehen. Er lade dazu ein, sich diesen Wettbewerb selbst anzuschauen. Es sei sehenswert, wie selbstbewusst Achtjährige vor einer Jury die deutschen und türkischen Texte präsentierten. Erfreulicherweise seien die Teilnehmerzahlen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen und man hoffe, dass sich dieser Trend auch im Folgejahr fortsetzen werde. Der qualifizierten Jury, zu der unter anderem Frau Aslan aus der Abteilung Schulaufsicht, Herr Dr. Sarikaya, Amtsleiter Planungsamt, und Herr Neubürgerbeauftragter Ludwig Neuber gehörten, sei zu danken. Zu danken sei auch Frau Grommes aus der Abteilung Schulaufsicht und Herrn Schulaufsichtsbeamten Blöß, die sich federführend um den Wettbewerb gekümmert hätten. Frau Grommes sei inzwischen in die Jury auf Bezirksebene berufen worden und könne so das weitere Abschneiden der Kreissieger miterleben.

Ohne weitere Fragen oder Anmerkungen nahm der Ausschuss die Vorlage und die Erläuterungen zur Kenntnis.